



Am 06./07.Mai 2023 finden die 53. Deutschen Meisterschaften im Korbball statt. Ausrichter ist dabei zum fünften Mal der TSV Bergheinfeld. Das Ziel für die Mannschaften des TSV Bergheinfeld stand damit von Beginn der Runde an fest: Teilnahme an der Deutschen „Dahoam“, was auch gelang.

In der Altersklasse 12-15 wird neben dem TSV Bergheinfeld auch erstmals der TSV Nordheim ins Rennen gehen. Mit einem beachtlichen Durchmarsch aus der Kreisklasse, durch die Bezirksliga, der direkten Vizemeisterschaft in der Landesliga und schließlich dem Vize-Bayerischen Meistertitel wird der TSV Nordheim erstmals an diesem nationalen Turnier teilnehmen. Ursprünglich war das gesetzte Ziel guten Korbball zu spielen und Spaß zu haben. Vor der Bayerischen Meisterschaft wurden dann neue Ziele gesetzt, man wollte sich nun auch für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren. Auf die Frage, was bei Letztere nun möglich

ist, antwortete Trainerin Gudrun Henninger nur mit „Na alles“. In der Vorrunde wird man am Samstag auf den TuS Sudweyhe treffen, der sich letztes Jahr erst im Finale gegen den TSV Bergheinfeld mit 8:3 geschlagen geben musste. Außerdem wird man sich gegen den TuS Eisbergen, den Vizemeister aus Westfalen beweisen müssen.

Der TSV Bergheinfeld geht als absoluter Favorit in das Turnier. Vor heimischer Kulisse möchte man das von Trainerin Sophie Triebel klar vorgegebene Ziel „Wir wollen die Deutsche gewinnen“ erreichen und damit den Titel verteidigen. Dabei geht die Mannschaft zum Teil mit alten Hasen mit Erfahrung von der letzten Deutschen Meisterschaft, zum Teil mit jungen Spielerinnen an den Start. Treffen wird man zunächst auf den TV Honnefeld und den TVE Nordwohle. Während der TV Honnefeld sich bereits einige Male qualifizieren konnte, ist der TVE, wie Nordheim absoluter Neuling.

In der Altersklasse 16-19 konnten sich der VfL Niederwerrn und der TSV Bergheinfeld qualifizieren. Der VfL qualifizierte sich zunächst nur glücklich als Vizemeister der Landesliga zu den Bayerischen Meisterschaften. Dort gewann man dann aber all seine Spiele und krönte eine Saison mit Auf und Abs mit dem Bayerischen Meistertitel. Bei den Deutschen Meisterschaften im letzten Jahr konnte man den dritten Platz erspielen. Als eingespielte Mannschaft mit ausreichend Ehrgeiz ist dieses Jahr nun vielleicht noch ein bisschen mehr drinnen. Dafür wäre die erste Aufgabe sich gegen die SG Grossenmeer/Oldenbrok, einen Neuling und die TuS Langenholzhausen zu beweisen.

Der TSV Bergheinfeld steckte sich vor der Hallenrunde das Ziel das Ticket für die Bayerische zu lösen. Dies gelang. Damit weitete sich das Ziel auf die Quali für die Deutsche „Dahoam“ aus. Mit dem Vizetitel konnte das nun auch erreicht werden. Der sehr erfahrenen Mannschaft um die Trainerinnen Hanna Blesch und Nicole Triebel mangelt es noch das ein ums andere Mal an Selbstbewusstsein. Vor heimischer Kulisse sollte das hoffentlich ausreichend vorhanden sein. In der Vorrunde muss man

auch direkt gegen den amtierenden Deutschen Meister, den TuS Helpup ran. Weiterer Gegner ist der TV Honnefeld, der ebenfalls schon einige Erfahrung bei nationalen Titeln sammeln konnte.

Aus der Bundesliga Süd konnte sich bereits frühzeitig die TuS Helpup mit dem Meistertitel die Qualifikation sichern. Die beiden weiteren Plätze wurden erst am letzten Bundesligaspieltag ausgespielt. Dabei konnten sich der TSV Bergheinfeld (2. Platz) und erstmals im Frauen Bereich der TSV Werneck (3. Platz) durchsetzen. Während Bergheinfeld von Beginn an das Ziel hatte, an der eigens ausgerichteten Meisterschaft teilzunehmen, wollte Werneck lediglich nicht aus der Bundesliga absteigen. Im direkten Duell gegen den SV Schraudenbach holte man sich dann das letzte Ticket. Spielen wird Werneck zunächst gegen den Ovelgöner TV (2. Bundesliga Nord) und den amtierenden Deutschen Meister, die SG Findorff Bremen. Bergheinfeld, der sich im vergangenen Jahr die Bronze-Medaille holte, wird gegen den dritt Platzierten der Bundesliga Nord, TB Stöcken und ebenfalls gegen die SG Findorff Bremen spielen.

Von maximaler Spannung kann also in jeder Altersklasse ausgegangen werden. Und gerade die Neulinge an diesem nationalen Turnier werden sicher für die ein oder andere Überraschung sorgen. Auf zahlreiche Unterstützung freuen sich nicht nur die bayerischen Teams!